

## **Verbandstag des ÖBGV 2019**

Der jährliche Verbandstag ist die „Generalversammlung“ des österreichischen Verbandes, bei dem neben den Vorstandsmitgliedern des ÖBGV jeder Landesverband mit maximal fünf Stimmen vertreten sein kann, und bei dem Beschlüsse von österreichweiter Bedeutung gefasst werden. Hier ein kurzer Überblick über die wichtigsten Beschlüsse des Verbandstages am 23.3.2019; ausführlichere Informationen könnt ihr bei Bedarf beim Vorstand eures Landesverbandes erfragen.

### **Neuwahl des Vorstandes des ÖBGV:**

Präsident:	Gobetz Christian	Jugendsportwart:	Danner Markus
Vizepräsident:	Knotzer Johanna	Seniorensportwart:	Schuster Reinhard
Schriftführerin:	Eidler Brigitte	Passzentrale / Ausbildung:	Laukes Heinz
Schriftführer Stv.:	----	Rangliste:	Spies Fabian
Kassier:	Gobetz Ian	Beisitzer Dachverbände:	Pinter Theo
Kassier Stv.:	----	Beisitzer Bundesliga:	Eidler Michael
Bundessportreferent:	Hofbauer Markus	Beisitzer Breitensport:	Grill Claudia
Bundessportwart:	Hofbauer Markus	Beisitzer Jugendkoordination:	Danner Wolfgang

Geplant ist, dass Hofbauer Markus die Funktion des Bundessportwartes mit Ende 2019 zurücklegt und sich dann ganz auf die erstmals seit vielen Jahren wieder besetzte Funktion des Bundessportreferenten konzentriert, dessen Aufgabe vor allem eine Entlastung der Bundessportwarte in administrativer Hinsicht ist.

In den Rechtsausschuss wurden folgende Personen gewählt: Lindmayr Manfred (Vorsitzender), Freilach Christian, Gebetshammer Michael

### **Bericht des Präsidenten:**

Der Präsident Christian Gobetz berichtete den Delegierten vor allem über die erfolgreichen Bemühungen des ÖBGV, die finanziellen Zuwendungen der Bundes-Sport GmbH durch neue Ansuchen und Projekte auszuweiten und auf sichere Beine zu stellen. Der vorzeitige Rücktritt der Kassiererinnen Margit Wild und die Einarbeitung des neuen Kassiers haben zu einem deutlichen Mehraufwand im Verband geführt, der nun jedoch bewältigt ist. Weiters konnte der Präsident über die aus seiner Sicht erfolgreiche Arbeit mit zwei externen Beratern beim Strategieprozess berichten, die auch zu einigen Anträgen zum Verbandstag geführt hat. Dieser für die Zukunft des österreichischen Bahngolfports wichtige Erneuerungsprozess soll nun weitergeführt werden.

### **Vergabe nationaler Großbewerbe:**

#### 2020:

Die Österreichischen Staatsmeisterschaften und Österreichischen Jugendmeisterschaften werden in Bischofshofen (Minigolf und Miniaturgolf) stattfinden, die Österreichischen Meisterschaften der Senioren in Voitsberg (Filzgolf und Miniaturgolf/Halle).

Der Bundesländercup der Jugend und der Allgemeinen Klasse wird in der Halle Voitsberg gespielt, jener der Senioren in der Halle Bad Vöslau.

#### 2021:

Die Österreichischen Staatsmeisterschaften und Österreichischen Jugendmeisterschaften werden in Baden (Minigolf – Bewerbsdauer 5 Tage!) stattfinden, die Österreichischen Meisterschaften der Senioren in Leonding (Miniaturgolf).

Der Bundesländercup der Jugend und der Allgemeinen Klasse wird in der Halle Garsten gespielt, jener der Senioren in der Halle Voitsberg.

### **Anträge des ÖBGV-Vorstandes:**

- Budget für 2019 mit budgetierten Gesamteinnahmen von € 121.479,- und Gesamtausgaben von rund € 130.000,- → einstimmig *angenommen*
- Änderung der Satzung des ÖBGV: Schaffung der Funktion des Sportdirektors → *zurückgezogen*  
Der Antrag wurde auf Anraten des Rechtsausschuss-Vorsitzenden zurückgezogen, da die Satzung schon die Funktion eines Bundessportreferenten vorsieht, dem man die angedachten Aufgaben des Sportdirektors zuweisen kann.
- Änderung der Satzung des ÖBGV: Änderung des Sitzes des Verbandes → *mehrheitlich angenommen*  
Bislang hatte der ÖBGV seinen Sitz in Wien, künftig am jeweiligen Ort der Geschäftsstelle (derzeit Graz).
- Änderung des Beitrags- und Gebührenkatalogs des ÖBGV: Streichung zahlreicher Gebühren → *einstimmig angenommen*  
Abgeschafft wurden die Gebühren für Schiedsrichter für die Prüfung und für Auffrischungen, die Gebühr für ein gedrucktes Regelwerk, die Gebühr für einen Pressespiegel sowie die Zertifizierungsgebühren, da diese Gebühren allesamt in den letzten Jahren nicht mehr eingehoben wurden bzw die Leistungen nicht mehr angeboten werden.
- Änderung der Teilnahmeberechtigung bei Österreichischen Meisterschaften der Jugend und der Senioren → *einstimmig angenommen*  
Bislang war für die Teilnahme an der Jugend-ÖM und der Senioren-ÖM eine Spiellizenz des ÖBGV erforderlich, wobei auch ausländische Staatsangehörige spielberechtigt waren, sofern sie die Lizenz für einen österreichischen Verein hatten. Nunmehr sind auch österreichische Staatsangehörige teilnahmeberechtigt, die bei einem ausländischen Verein spielen.
- Änderung der ÖBGV-Ranglistenordnung (Nicht-Beendigung eines Turniers) → *einstimmig angenommen*  
Beendet ein Spieler einen Bewerb vorzeitig, wird sein Status künftig auf „Nicht beendet“ gesetzt und der Spieler erhält keine Ranglistennote für diesen Bewerb. In der Bundesliga wird jedoch aufgrund der Besonderheiten des Austragungsmodus die bisherige Vorgangsweise fortgeschrieben (7 Schläge pro nicht fertig gespielter Bahn).
- Änderung der ÖBGV-Ranglistenordnung (Abschaffung der Sonderregelung bei Bewerbungen mit Finale) → *einstimmig angenommen*  
Ab 2020 werden auch bei Ranglistenturnieren und beim Europacup Ranglistennoten auch an jene Spielerinnen und Spieler vergeben, die (bzw. deren Mannschaft) nicht das Finale erreicht haben (bislang ist Voraussetzung für eine Ranglistennote bei diesen Bewerbungen das Erreichen des Finales).
- Änderung der ÖBGV-Ranglistenordnung (getrennte Ranglistenberechnung für Damen und Herren, wenn sie einen Bewerb auf unterschiedlichen Systemen spielen) → *mehrheitlich abgelehnt*  
Der Antrag sah vor, dass bei Bewerbungen, bei denen die männlichen und weiblichen Spieler auf unterschiedlichen Systemen spielen (zB in der Bundesliga 2018/19 in Voitsberg: Herren Filzgolf; Damen Eternit), die Ranglistennote getrennt nach Geschlechtern berechnet wird.

### **Anträge des ÖBGV aus den Strategiegruppen:**

- Einführung eines abgestuften Lizenzsystems und Abschaffung der Schnupperkartenregelung → *mehrheitlich angenommen*  
Ab 2020 wird es statt nur einer Spiellizenz beim ÖBGV ein abgestuftes Lizenzmodell mit vier verschiedenen Lizenztypen geben, die sich in der Höhe der Gebühr und im Umfang der Spielberechtigung unterscheiden:

- C-Lizenz: Um 5 Euro haben interessierte neue Spielern die Möglichkeit, ein ganzes Jahr, mit automatischer Verlängerung mit vergünstigten Trainingskarten österreichweit zu spielen/trainieren und an Pokalturnieren laut jeweiliger Ausschreibung teilzunehmen.
- B-Lizenz: Diese beinhaltet um 25 Euro pro Jahr alle Inhalte der C-Lizenz, darüber hinaus können auch alle Landesturniere, Landesmeisterschaften und die Bundesländercups gespielt werden. Außerdem wird der betreffende Spieler in der Rangliste geführt und erhält eine Ranglistennote, sofern laut Ausschreibung vorgesehen.
- A-Lizenz: Diese enthält um 40 Euro pro Jahr alle Bestandteile der C- und B-Lizenz sowie die Möglichkeit, auch an der österreichischen Bundesliga, österreichischen Meisterschaften (Jugend und Senioren), der österreichischen Einzel-Staatsmeisterschaft und internationalen Turnieren teilzunehmen.
- Jugend-Lizenz: Diese beinhaltet alle Berechtigungen einer A-Lizenz. Darüber hinaus erhält der Verein des Jugendlichen die Lizenzgebühr von 25 Euro vom ÖBGV retourniert, sofern vom Jugendlichen mindestens zwei Turniere im Jahr gespielt werden.

Der Übertritt in eine höhere Lizenz ist während des ganzen Jahres möglich, wobei dann die Differenz auf die jeweils höhere Lizenzgebühr nachzuzahlen ist. Eine Rückstufung kann nur zum jeweiligen Jahresende erfolgen.

Gleichzeitig mit der Einführung des neuen Lizenzmodells wird die Schnupperkartenregelung gestrichen.

- Durchführung von Ranglistenturnieren → *zurückgezogen*  
Der Antrag sah vor, dass auf der Homepage eine Liste mit Vorschlägen für alternative Austragungsmodi für Ranglistenturniere veröffentlicht wird. Da diese Information keine Änderung des Regelwerks erfordert, wurde der Antrag zurückgezogen.
- Aufhebung der Mindestteilnehmerzahlen pro Kategorie bei Österreichischen Meisterschaften der Jugend → einstimmig *angenommen*  
Bislang wurde eine Einzelkategorie bei der Jugend-ÖM nur dann ausgetragen, wenn zumindest fünf SpielerInnen genannt waren. Diese Bestimmung wurde nun im Regelwerk gestrichen.
- Einführung einer Mixed-Paarwertung bei den Österreichischen Meisterschaften der Jugend und beim Bundesländercup der Jugend → einstimmig *angenommen*  
Während bei der Jugend-ÖM die beiden Spieler (eine weibliche Spielerin und ein männlicher Spieler) aus demselben Verein kommen müssen, können sie beim Bundesländercup auch aus zwei Vereinen desselben Bundeslandes kommen.
- Einsetzung eines Medienbeauftragten in jedem Landesverband → einstimmig *angenommen*  
Dessen Aufgabe soll vor allem in der Sammlung von Medienbeiträgen zum Minigolfsport im jeweiligen Bundesland und Weiterleitung derselben an den ÖBGV liegen sowie in der Unterstützung der Vereine bei Medienprojekten.
- Weiterführung des Minigolftags → einstimmig *angenommen*  
Der Minigolftag wird auf freiwilliger Basis weitergeführt und dabei vom ÖBGV (über die Landesverbände) medial und finanziell unterstützt.

### **Anträge der Landesverbände:**

- Antrag des NÖBGV auf Anhebung der Startgebühren bei den österreichischen Einzelmeisterschaften → mehrheitlich *angenommen*  
Bei der Staatsmeisterschaft und der Senioren-ÖM wird das Startgeld von 45 Euro auf 60 Euro angehoben, bei der Jugend-ÖM von 40 Euro auf 55 Euro.
- Antrag des WBGV auf Wiedereinführung der Möglichkeit, jährlich den Verbleib in der Kategorie zu beantragen → mehrheitlich *abgelehnt*
- Antrag 1 des SBGSV auf Änderung der Startberechtigung beim Bundesländercup der Senioren → mehrheitlich *abgelehnt*  
Der Antrag hatte vorgesehen, dass Bundesländer, die keine eigene Herren- oder Damenmannschaft bilden können, eine gemischte Mannschaft, die als Herrenmannschaft geführt wird, melden dürfen.

- Antrag 2 des SBGSV auf Änderung der Startberechtigung beim Bundesländercup der Senioren  
→ mehrheitlich *abgelehnt*

Dieser Antrag hatte vorgesehen, dass Bundesländer, die keine eigene Herren- oder Damenmannschaft bilden können, eine Spielgemeinschaft mit einem anderen Bundesland bilden können, das ebenfalls keine eigenen Mannschaften nennen kann.

Soviel vorerst zu den Ereignissen und Beschlüssen beim Verbandstag des ÖBGV 2019. Für weitere Fragen steht euch der Vorstand eures Landesverbandes sicherlich gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen,  
Manfred Lindmayr